



## Bericht der Ökumenischen Umweltgruppe

Uns steckt immer noch die Ferienzeit in den Knochen, die sechs Wochen Arbeit mit der Garagen-dämmung waren anstrengender als gedacht und wir gönnen es uns, ein wenig auszuruhen.

Physisch kürzer zu treten heißt nicht, dass auch der Kopf abgeschaltet wird, denn bekanntermaßen arbeitet das Gehirn immer. Bei unserer Kopfarbeit haben wir in den letzten Wochen die Projektplanung für Madagaskar vorangetrieben, denn ganz überraschend ist unser Antrag auf finanzielle Unterstützung für weitere Maßnahmen in unserem kleinen madagassischen Dorf Andalamengoke doch noch positiv entschieden worden. Auch aus Madagaskar erreichen uns positive Nachrichten, hier ist es der Wetterbericht der Freude macht: es regnet endlich wieder. Viele Wochen ist die Regenzeit ausgeblieben mit der Folge, dass der Dorfbrunnen nahezu komplett trocken lag und jede Familie konnte gerade einen Eimer Wasser pro Tag aus dem Brunnen holen. Jetzt wollen wir Nägel mit Köpfen machen und den Brunnen vertiefen. Nach Schätzung der Fachleute muss er mind. 10 m, wenn nicht sogar 20 m tiefer gebohrt werden, um auf Grundwasser zu stoßen. Weil dann auch größere Mengen Wasser fließen, soll sowohl der Dorf- als auch der Schulbrunnen damit versorgt werden.



Am Schulbrunnen wiederum hängt die Versorgung für das inzwischen fertig gestellte Waschhaus. Jetzt können wir auch mit dem Innenausbau fortfahren, drei Waschbecken und eine Dusche sind geplant (jeweils für Jungen und Mädchen). Ebenfalls zu diesem Projekt gehört eine Toilette, denn inzwischen besuchen über 100 Kinder die Schule.

Und wenn es ganz gut läuft dann packen wir auch wieder das Thema Bäume pflanzen auf dem Schulgelände an, welches während der Trockenzeit ausgesetzt wurde.

Unsere Fahrräder rollen noch, jeden Tag, vom Dorf zur 12 km entfernten Kreisstadt und zurück und bringen die Schulkinder zur Schule. Es sind inzwischen 19 Mädchen und Jungen die das College besuchen und wir rechnen damit, dass Romain bei seinem nächsten Besuch in Düsseldorf um weitere Fahrräder bitten wird. Er zeigt ihnen jetzt was man mit dem PC machen kann (im Internet Deutschland besuchen z.B.) und alle sind brennend interessiert Er wird noch viel mehr zu erzählen haben und daher möchte ich Sie schon heute auf unseren Lichtbildervortrag hinweisen, der am **Freitag den 19.2.2010** ab 19.30 im Treff am Turm stattfindet. Für Ihre bisherige Unterstützung möchte ich mich im Namen der Umweltgruppe und der madagassischen Freunde bedanken und um Ihre Förderung unserer weiteren Vorhaben bitten.

Bernd Blaschke  
(Sprecher der Umweltgruppe)